

# ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2021.00303 vom 8. Februar 2022

ZH Sozialversicherungsgericht, 2022-02-08, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh\\_sozialversicherungsgericht\\_IV.2021.00303](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_IV.2021.00303)

FR: ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2021.00303 du 8 février 2022

IT: ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2021.00303 del 8 febbraio 2022

## Erwägungen

### E. 1.1

X.\_\_\_\_, geboren im Dezember 2010, leidet an einer angeborenen Störung des Kohlehydrat-Stoffwechsels im Sinne von Ziffer 451 des Anhangs der Verordnung über Geburtsgebrechen ( GgV ), die durch die Diagnose einer Glykogenose Typ Ia

(eine schwere Form einer Glykogenspeicherkrankheit) spezifiziert ist und gekennzeichnet ist durch das Erfordernis, die Glukose ausschliesslich über die Nahrung zuzuführen. X.\_\_\_\_ ist aufgrund dieser Krankheit auf eine strikt galaktose- und fruktosefreie Ernährung mit Glukosezufuhr via Sonde (PEG-Sonde) und regelmässigen Blutzuckerkontrollen angewiesen

und bedarf der besonderen Wachsamkeit im Hinblick auf metabolische Entgleisungen mit Hypoglykämien (Bericht des A.\_\_\_\_, Prof. Dr. med. B.\_\_\_\_, vom März 2011, Urk. 7/18/6-7).

Aufgrund der Anmeldung vom Januar 2011 (Urk. 7/4) wurden X.\_\_\_\_

verschiedene Leistungen der Invalidenversicherung gewährt, darunter insbesondere Behandlungskosten einschliesslich Diätmittel und Ernährungsberatung sowie Unterstützung durch die Spitex (vgl. die Verfügungen vom 14. März 2011, Urk. 7/15 und Urk. 7/16, und die nachfolgende Dokumentation in Urk. 7/20-45).

### E. 1.2

Im Dezember 2012 stellten die Eltern von X.\_\_\_\_, Y.\_\_\_\_ und Z.\_\_\_\_, Antrag auf eine Hilflosenentschädigung für Minderjährige (Urk. 7/46). Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich, IV-Stelle, liess im Juli 2013 einen Hausbesuch durchführen (Abklärungsbericht vom 8. August 2013, Urk. 7/49) und wies das Gesuch nach durchgeführtem Vorbescheidverfahren (Urk. 7/51 und Eingabe der Eltern in Urk. 7/58) mit Verfügung vom 7. Januar 2014 ab (Urk. 7/64). Die Verfügung blieb unangefochten.

Im März 2014 folgte eine weitere Abklärung vor Ort im Hinblick auf die Kinder Spitex-Leistungen (Abklärungsbericht vom 11. April 2014, Urk. 7/69; vgl. auch den Erhebungsbogen in Urk. 7/67), die in eine teilweise Kostenübernahme mündete (Verfügung vom 13. Juni 2014, Urk. 7/72). Des Weiteren sprach die IV-Stelle der Versicherten mit Verfügung vom 14. Oktober 2014 nunmehr ab dem

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.